



Kinderradiologie in Deutschland

Zahlen, Daten, Fakten

Kinderradiologen in Deutschlandⁱ

Von insgesamt 10.525 ausgebildeten Radiologen (7.745 berufstätig, davon 3.617 im ambulanten Sektor, 3.641 im stationären Sektor, 487 bei Behörden, Körperschaften und sonstigen Bereichen) sind

174 ausgebildete Kinderradiologen (73 Kinderradiologinnen), davon:

- **125 berufstätig** (59 Kinderradiologinnen)
 - **26 im ambulanten Sektor** (19 Kinderradiologinnen)
 - 16 niedergelassen (11 Kinderradiologinnen)
 - 10 angestellt (8 Kinderradiologinnen)
 - **95 im stationären Sektor** (38 Kinderradiologinnen)
 - 20 leitend (4 Kinderradiologinnen)
 - 8 gleichzeitig in Praxis (2 Kinderradiologinnen)
 - **4 bei Behörden, Körperschaften und sonstigen Bereichen** (2 Kinderradiologinnen)
- **49 ohne ärztliche Tätigkeit** bzw. im Ruhestand (14 Kinderradiologinnen)

➤ **10.428 Einwohner je berufstätiger Radiologe**

➤ **85.200 Kinder unter 14 Jahren je berufstätiger Kinderradiologe**

Der Anteil der berufstätigen Radiologen an der berufstätigen Ärzteschaft liegt bei **2,1 Prozent**, der der berufstätigen Kinderradiologen bei **0,034 Prozent**.

Kinderradiologie in Deutschlandⁱⁱ

Operationen und medizinische Prozeduren 2014 bei aus vollstationärer Krankenhausbehandlung entlassenen Patientinnen und Patienten:

- gesamt 54,1 Mio., davon
 - Operationen: 16,2 Mio.
 - nichtoperative therapeutische Maßnahmen: 14,17 Mio.
 - **bildgebende Diagnostik: 11,04 Mio.** (20,4 Prozent), **davon bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 154.542**
 - Ultraschalluntersuchungen: 996.559 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 11.011)
 - Projektionsradiographie: 373.919 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 8.935)
 - Computertomographie/CT: 5.271.495 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 22.373)
 - Optische Verfahren: 27.906 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 307)
 - Darstellung des Gefäßsystems: 618.180 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 3.051)



- Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren: 385.911 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 4.998)
- Magnetresonanztomographie/MRT: 1.873.507 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 80.775)
- Andere bildgebende Verfahren: 39.672 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 103)
- Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: 1.456.865 (bei Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre: 22.989)

Bei 36 Medizinischen Fakultäten existieren insgesamt nur **8 Lehrstühle für Kinderradiologie**.ⁱⁱⁱ

Zeittafel Kinderradiologie in Deutschland (Meilensteine)^{iv}

1897: Erste Röntgenanlage in Kinderkrankenhaus in Graz installiert (Escherich)

1903: erste Röntgeneinrichtung einer Kinderklinik in Deutschland (Charité Berlin)

1905: erste Übersichtsarbeit „*die Bedeutung der Röntgenstrahlen für die Kinderheilkunde*“

1951: Prof. Lassrich = erster hauptamtliche Kinderradiologe, Hamburg

1955: Pädiatrischer Röntgenatlas (Lassrich/Prévot/Schäfer)

1963: Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Radiologie in Köln

1965: Pädiatrische Radiologie erstmals Hauptthema auf dem Kongress der Deutschen Röntgengesellschaft in Nürnberg

1968: Offizielle Gründung der eigenständigen Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Radiologie als e.V.

1970: heute bekannte Bezeichnung Gesellschaft für Pädiatrische Radiologie e.V. (GPR)

1987: Anerkennung der Pädiatrischen Radiologie als Subspezialität der Radiologie

1990: Etablierung der Subspezialität Kinderradiologie in der Schweiz, seit 1991 eigenständiger Teil der FA-Prüfung

2002: Etablierung des Schwerpunkts Kinderradiologie als eigenständiger Teilbereich der österreichischen Facharztprüfung; als Subspezialisierung noch immer nicht anerkannt

ⁱ Quelle: BÄK, Stand: 31.12.2014

ⁱⁱ Quelle: DRG-Statistik 2014

ⁱⁱⁱ Quelle: Prof. Dr. Jochen Tröger, Heidelberg 2013

^{iv} Quelle: Chronik der Kinderradiologie, Benz-Bohm/Richter, Springer 2012